

# Sitzungsunterlagen

## 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

23.06.2020

Stadtrat  
23.06.2020

**Stadtrat  
23.06.2020**

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung öffentl.	5
Vorlagendokumente	
TOP Ö 2 Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO	
Vorlage_Bekanntgabe nö TOP	7
TOP Ö 3 Stadtrat 2020-2026; Beschluss über die Ausschussbesetzung der Stadtratsfraktion der Freien Wähler für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie den Planungs- und Bauausschuss	
Vorlage mit Sitzungsdaten STR 23.06.2020 2152/2020	9
Anlage-Änderung Ausschussbesetzung FW 2152/2020	13
TOP Ö 4 Haushaltssicherungskonzept in Corona-Zeiten	
Vorlage mit Sitzungsdaten STR 23.06.2020 2156/2020	15
Anlage 1 - Prognose der Erträge aus Steuern u. Abgaben für 2020 2156/2020	21
Anlage 2 - Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Veranstaltungsforum Fürstenfeld 2156/2020	23
Anlage 3 - Angepasste Hochrechnung des zu erwartenden Jahresergebnisses des Veranstaltungsforum Fürstenfeld (Corona-Planung) 2156/2020	29
Anlage 4 - Veränderungen Großinvestitionen ("Tapete") 2020 2156/2020	33
Anlage 5 - Einsparpotential Investitionshaushalt 2020 2156/2020	37
TOP Ö 5 Neubau Feuerwehr II Fürstenfeldbruck Kostenentwicklung	
Vorlage mit Sitzungsdaten STR 23.06.2020 2153/2020	39

Stadtrat  
23.06.2020

Stadt Fürstenfeldbruck Postfach 1645 82245 Fürstenfeldbruck

An die/ das/ den  
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung  
Behindertenbeirat/ Seniorenbeirat/  
Sportbeirat/ Stadtjugendrat/ Umweltbeirat/  
Wirtschaftsbeirat  
Stadtwerke Fürstenfeldbruck  
Veranstaltungsforum Fürstenfeld  
Vertreter der Presse

Allgemeine Verwaltung

Hauptstraße 31

82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 281-0

Telefax: 08141 / 282-1199

Allg. Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:00-12:00 Uhr

Do 14:00-18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

<http://www.fuerstenfeldbruck.de>

[Info@fuerstenfeldbruck.de](mailto:Info@fuerstenfeldbruck.de)

Fürstenfeldbruck, 10.06.2020

## **Einladung zur**

### **4. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zu der am **Dienstag, 23.06.2020, 19:00 Uhr**, im Veranstaltungsforum Fürstenfeld, Stadtsaal stattfindenden Sitzung **des Stadtrates** ein.

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil:**

1. Bürgerfragestunde gem. § 36 der Geschäftsordnung (GeschO);  
Anfragen an den Oberbürgermeister
2. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen  
gem. Art. 52 Abs. 3 GO
3. Stadtrat 2020-2026; Beschluss über die Ausschussbesetzung der Stadtratsfraktion der Freien Wähler für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie den Planungs- und Bauausschuss
4. Haushaltssicherungskonzept in Corona-Zeiten
5. Neubau Feuerwehr II Fürstenfeldbruck Kostenentwicklung
6. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil \*:**

1. Verschiedenes
2. Grundstücksangelegenheit
3. Angelegenheit der Stadtwerke Fürstentfeldbruck GmbH

Freundliche Grüße

Erich Raff  
Oberbürgermeister

**\* Hinweis:**

Gemäß § 27 Abs. 3 Satz 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates 2020-2026 (GeschO) wird künftig die nichtöffentliche Tagesordnung nach den Vorschriften des Datenschutzes bekannt gemacht. Dies gilt für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse. Um Kenntnisnahme wird gebeten!

## STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	1-0241/ nie	Erstelldatum	04.06.2020	
Verfasser	Niedermeir, Marlene	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	10 Allgemeine Verwaltung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
<b>1</b>	<b>Stadtrat</b>	<b>Kenntnisnahme</b>	<b>23.06.2020</b>	<b>Ö</b>

Entsprechend den Bestimmungen des Art. 52 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern und des § 25 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat werden nachfolgende Tagesordnungspunkte der **nichtöffentlichen Sitzung vom 27.05.2020** bekannt gegeben:

**TOP 1 Vorkaufsrechtsanfrage vom 13.12.2019 für die Grundstücke Fl.Nr. 277/3, 277/4, 278, 278/1, alle Gemarkung Fürstenfeldbruck, Dachauer Straße 9 und 9a – dringliche Anordnung**

**Dringliche Anordnung vom 18.03.2020:**

Es wird daher angeordnet, dass das Vorkaufsrecht nicht ausgeübt und stattdessen eine Vereinbarung geschlossen wird.

Diese Anordnung ist dem Stadtrat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis mitzuteilen (Art. 37 Abs. 3 Satz 2 GO).

**Bekanntgabe:**

Der Stadtrat nimmt die Dringliche Anordnung vom 18.03.2020 zur Kenntnis.

Stadtrat  
23.06.2020

## STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 2152/2020

## 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Stadtrat 2020-2026; Beschluss über die Ausschussbesetzung der Stadtratsfraktion der Freien Wähler für den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau sowie den Planungs- und Bauausschuss			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	1-0241	Erstelldatum	25.05.2020	
Verfasser	Klehr, Roland	Zuständiges Amt	Amt 1	
Sachgebiet	10 Allgemeine Verwaltung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
<b>1</b>	<b>Stadtrat</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>23.06.2020</b>	<b>Ö</b>

Anlagen:	E-Mail von Herrn StR Droth vom 25.05.2020
----------	---

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt für die Stadtratsfraktion der Freien Wähler ab sofort folgende Ausschussbesetzung:

Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
11	FW	Droth	Glockzin	Stockinger

Planungs- und Bauausschuss				
	Fraktion	Mitglied	1. Vertreter	2. Vertreter
11	FW	Stockinger	Droth	Glockzin

Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

**Sachvortrag:**

Die Stadtratsfraktion der Freien Wähler, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Stadtrat Markus Droth hat mit E-Mail vom 25.05.2020 mitgeteilt, dass sich die Stellvertretungen im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau und im Planungs- und Bauausschuss künftig wie folgt darstellen sollen (Änderungen in **rot**):

<b>Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau</b>				
	<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>1. Vertreter</b>	<b>2. Vertreter</b>
11	FW	Droth	<b>Glockzin</b>	<b>Stockinger</b>

<b>Planungs- und Bauausschuss</b>				
	<b>Fraktion</b>	<b>Mitglied</b>	<b>1. Vertreter</b>	<b>2. Vertreter</b>
11	FW	Stockinger	Droth	<b>Glockzin</b>

Stadtrat  
23.06.2020

Stadtrat  
23.06.2020

**Niedermeir, Marlene**

---

**Von:** Markus Droth <markus.droth@stadtrat-ffb.de>  
**Gesendet:** Montag, 25. Mai 2020 11:15  
**An:** Klehr, Roland  
**Betreff:** Änderung Ausschussbesetzung, Vertretung im Runden Tisch Radverkehr

Grüß Sie, Herr Klehr,

ich muss Ihnen - leider jetzt schon so kurz nach der konstituierenden Sitzung - eine Änderung der Ausschussbesetzung mitteilen, mit der Bitte um Beschlussfassung in den zuständigen Gremien:  
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau:  
Ausschussmitglied Markus Droth, 1. Vertreter Peter Glockzin, 2. Vertreter Georg Stockinger

Planungs- und Bauausschuss:  
Ausschussmitglied Georg Stockinger, 1. Vertreter Markus Droth, 2. Vertreter Peter Glockzin

Dann die Besetzung des Runden Tisches Radverkehr:  
Ständiger Vertreter: Franz Neuhierl  
Stellvertreter: Markus Droth

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.  
Beste Grüße

Markus Droth  
Stadtrat, Vorsitzender der FW-Fraktion  
Abt-Führer-Str. 10  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon 0151/22335429

Stadtrat  
23.06.2020

Stadtrat  
23.06.2020

## STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 2156/2020

## 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Haushaltssicherungskonzept in Corona-Zeiten			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	SG 21	Erstelldatum	27.05.2020	
Verfasser	Klein, Gabriele	Zuständiges Amt	Amt 2	
Sachgebiet	21 Finanzmanagement	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	16.06.2020	Ö
<b>2</b>	<b>Stadtrat</b>	<b>Entscheidung</b>	<b>23.06.2020</b>	<b>Ö</b>

Anlagen:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Prognose der Erträge aus Steuern u. Abgaben für 2020</li> <li>2. Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Veranstaltungsforum Fürstenfeld</li> <li>3. Angepasste Hochrechnung des zu erwartenden Jahresergebnisses des Veranstaltungsforums Fürstenfeld (Corona-Planung)</li> <li>4. Veränderungen Großinvestitionen („Tapete“) 2020</li> <li>5. Einsparpotential Investitionshaushalt 2020</li> </ol>
----------	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Das vorgelegte Konzept ist zu verfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hieraus einen Nachtragshaushalt zu erstellen.

Referent/in		Wollenberg, Prof	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				keine
Umweltauswirkungen				keine
Finanzielle Auswirkungen				Ja
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

## Sachvortrag:

### 1. Ausgangslage

#### 1.1. Steuerausfälle

Am 15.05.2020 haben die bayerischen Städte und Gemeinden das Ergebnis der Steuerschätzung des Arbeitskreises Steuerschätzung der Bundesregierung erhalten. Wie bereits von vielen erwartet, sinken die Steuereinnahmen in Folge der Corona-Pandemie und dem damit einher gehenden größten Wirtschaftseinbruch in der Geschichte der Bundesrepublik gegenüber der letzten Steuereinschätzung im Herbst 2019 dramatisch. Nach Mitteilung der Steuerschätzer sind „die vorliegenden Schätzergebnisse allerdings mit großen Unwägbarkeiten behaftet, weil dem ungewissen Ausgang und der Dauer der Pandemie selbst bei den Schätzungen ebenso wie deren weltweiten finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf die deutschen Staatseinnahmen Rechnung getragen werden musste.“

Aktuell müssen wir für die **Stadt Fürstenfeldbruck allein im Jahr 2020 mit Steuerausfällen von rd. 9,3 Mio. €** rechnen (siehe Anlage 1). Auch für die Folgejahre sieht es derzeit nicht besser aus. Die nächste Steuerschätzung wurde für September angekündigt. Diese wird dann in die Haushaltsplanung 2021 und die Finanzplanung für die Folgejahre einfließen müssen.

#### 1.2 Betriebsverbote und Einschränkungen für Veranstaltungsforum und VHS

Durch die Corona-Pandemie befindet sich die gesamte Veranstaltungsbranche in einer nie dagewesenen Krisensituation. Die Auswirkungen haben auch das Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck mit voller Wucht getroffen. Eine umfassende Darstellung der Auswirkungen der Pandemie auf das Veranstaltungsforum und die erforderliche Änderung der Finanzplanung entnehmen Sie bitte den Ausführungen des Werkleiters, Herrn Leinweber in Anlage 2.

Die angepasste Hochrechnung des zu erwartenden Jahresergebnisses (Anlage 3) erfordert eine **Erhöhung des Defizitausgleichs** durch die Stadt um **rd. 446 T€**. Zur Reduzierung der Personalkosten prüft die Werkleitung eine anteilige Kurzarbeit ab Mitte/Ende Juni. Sollte der Veranstaltungsbetrieb bis zum Jahresende eingestellt bzw. stark eingeschränkt sein, würde das Defizit weiter steigen. Dies lässt sich nach Angaben der Werkleitung nur mit Kurzarbeit verhindern.

Die Volkshochschule gGmbH ist aufgrund der Pandemie seit 16.03.2020 geschlossen. Wann und in welcher Form der Betrieb wieder aufgenommen werden kann ist derzeit offen. Über den Antrag auf Kurzarbeit wurde von der Bundesagentur für Arbeit noch nicht entschieden.

Die Geschäftsführerin geht für das neue Wirtschaftsjahr 2020/2021, das am 01.09.2020 beginnt davon aus, dass ein städtischer Zuschuss in Höhe von insgesamt 270.000 € erforderlich sein wird, um den Betrieb unter Corona-Auflagen wieder aufzunehmen. Der Aufsichtsrat der VHS gGmbH wird am 15.06.2020 entscheiden, ob dem von der Geschäftsführerin vorgelegten Entwurf des neuen Wirtschaftsplans entsprochen wird. Ein Bericht über den Beschluss ist in der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung am 16.06.2020 vorgesehen.

Sollte der Aufsichtsrat und nachfolgend der Stadtrat (als Weisung an die Gesellschafterversammlung) dem Vorschlag der Geschäftsführerin folgen, wird die Stadt im

Zeitraum September bis Dezember 2020 einen **Zuschuss** in Höhe von 90.000 € leisten müssen. Dieser Betrag ist nur teilweise im Haushaltsplan 2020 eingeplant. Es wäre eine **Erhöhung um 50.000 €** erforderlich. Falls sich die Situation positiv verändert, wird sich die Auszahlung des einzuplanenden Zuschusses an die VHS entsprechend reduzieren.

### 1.3 voraussichtliche Finanzierungslücke

Aus Steuerausfällen von rd. 9,3 Mio. € sowie einem erhöhten Zuschussbedarf beim Veranstaltungsforum von rd. 446.000 € sowie der VHS von 50.000 € ergibt sich eine Lücke von derzeit **knapp 10 Mio. €**. Ein Rettungsschirm für Kommunen wurde bereits vom Städtetag gefordert und wird von der Bundesregierung teilweise öffentlich diskutiert. Es ist bislang völlig offen wie groß der Rettungsschirm sein wird und ob er bis zur Stadt Fürstenfeldbruck reichen wird.

## 2. Lösung: Haushaltssperre vermeiden, Handlungsfähigkeit erhalten

Eine Haushaltssperre ist zu vermeiden. Die heimische Wirtschaft soll auch weiterhin möglichst viele Aufträge von der Stadt erhalten. Die Handlungsfähigkeit der Stadt Fürstenfeldbruck muss erhalten werden. Um diese Ziele zu erreichen, hat die Verwaltung ämterübergreifend einen Maßnahmenkatalog für den Haushalt 2020 erarbeitet. Dieser besteht aus drei Bausteinen:

- Verschiebung und/oder Auslagerung von Investitionen des Finanzhaushalts
- Kürzung von Ausgabe-Budgets des Ergebnishaushalts. Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnten und können viele Vorhaben nicht wie geplant umgesetzt werden.
- Erhöhung der Kreditaufnahme als allerletztes Mittel. Kredite sind zur Finanzierung von Investitionen zulässig. Zinsen und vor allem die Tilgung belasten folgende Haushaltsjahre und engen den Handlungsspielraum auch für die kommende Generation ein.

Für die Verschiebung/Auslagerung von Investitionen des Finanzhaushalts haben wir zwei Listen für Sie erarbeitet.

Für die Anlage 4 haben wir die bislang bereits in den Haushaltsberatungen verwendete Aufstellung der Großinvestitionen (sog. Tapete) modifiziert und nun die vorgeschlagenen „Veränderungen Großinvestitionen („Tapete“) 2020“ dargestellt. Die mögliche Entlastung für den Haushalt 2020 beträgt 2.964.000 €. Zusätzlich wurde eine weitere Tabelle mit Investitionen aus dem Finanzhaushalt erstellt, bei der Einsparpotential gesehen wurde. Diese finden Sie in Anlage 5. Die mögliche Entlastung für den Haushalt 2020 beträgt 1.773.000 €.

Somit wäre im **Finanzhaushalt 2020** insgesamt eine **Kürzung um 4.737.000 €** möglich.

Im **Ergebnishaushalt 2020** wurden mit allen Amts- und Sachgebietsleitungen die möglichen Budgetkürzungen besprochen. Die rückgemeldeten Beträge ergeben zusammen eine **Einsparung** von derzeit **3.586.300 €**. Die Ansatzreduzierung der Gewerbesteuerumlage um 460.500 € ist in diesem Betrag bereits berücksichtigt. Krank-

heitsbedingt sind noch nicht alle Rückmeldungen eingegangen. Es ist daher eine weitere, geringe Erhöhung des Betrags zu erwarten.

**Die Ausschöpfung sämtlicher vorgeschlagener Entlastungen ergibt einen Betrag in Höhe von rd. 8,32 Mio. €.**

Im von der Bundesregierung am 03.06.2020 beschlossenen Konjunkturpaket ist als Hilfe für die Kommunen vorgesehen, dass der Bund die Hälfte der Gewerbesteuer-ausfälle übernimmt. Auf welches Jahr dabei Bezug genommen wird, wie der Berechnungsmodus gestaltet wird und welchen konkreten Betrag die Stadt Fürstenfeldbruck tatsächlich erhalten wird, lässt sich derzeit nicht abschätzen.

Ob die vorübergehende Absenkung der Mehrwertsteuersätze ab 01.07. bis zum Jahresende 2020 Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben wird, lässt sich ebenfalls nicht abschätzen. Es könnte sein, dass sich Einnahmeausfälle aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer und Steuerersparnisse ausgleichen. Auch zu den weiteren Maßnahmen ist derzeit zu wenig bekannt, um eine mögliche Auswirkung auf den städtischen Haushalt abzuschätzen.

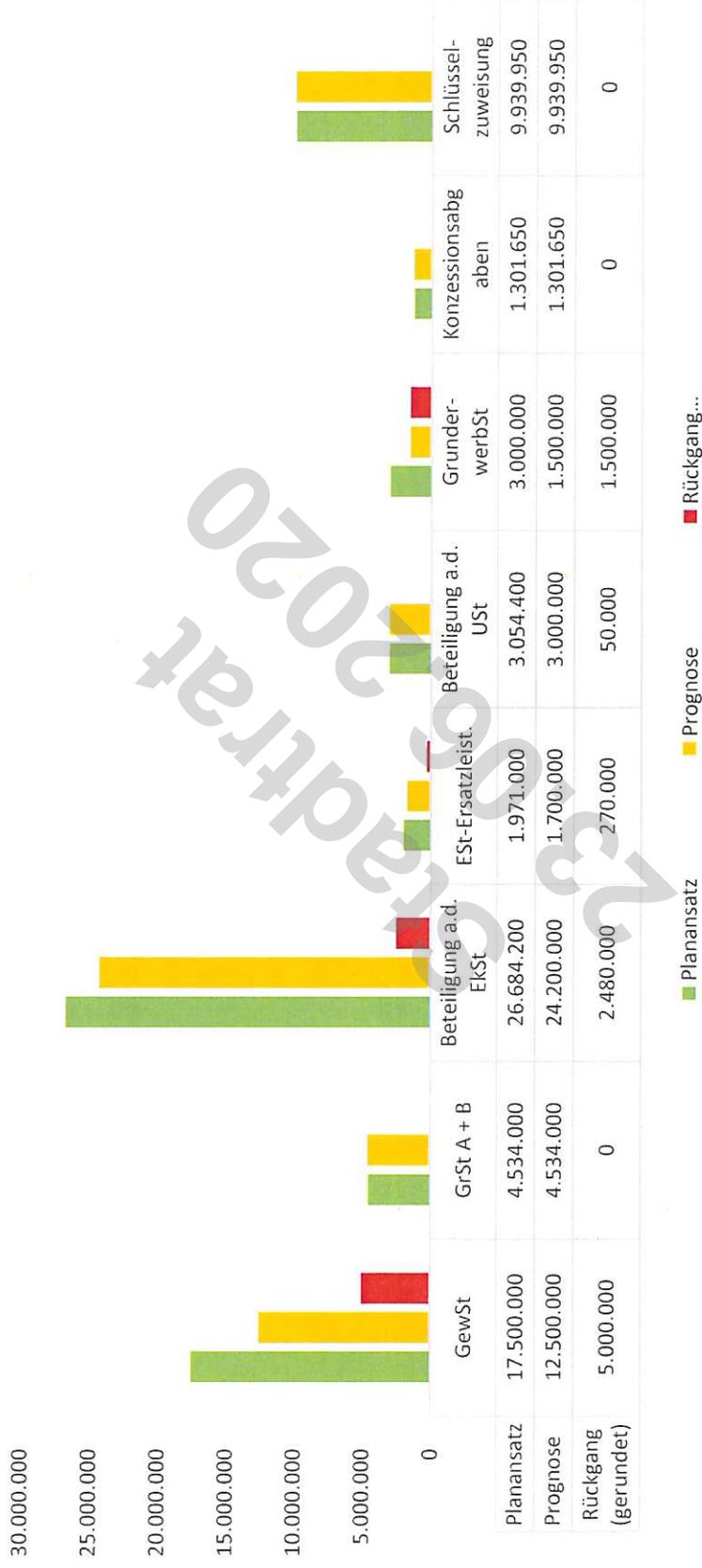
Wir gehen jedoch davon aus, dass die derzeit noch bestehende Finanzierungslücke von rd. 1,68 Mio. € **ohne Kreditaufnahme** geschlossen werden kann.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Kreditaufnahmen das allerletzte Finanzierungsmittel sind. Kredite sind nur zur Finanzierung von Investitionen zulässig und eine Last für zukünftige Haushalte und Generationen.

Die Verwaltung empfiehlt, mit den dargestellten Grundlagen einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Der Nachtragshaushalt wird bei einer Erhöhung der geplanten Kreditaufnahme genehmigungspflichtig sein.

Stadtrat  
23.06.2020

Prognose der Erträge aus Steuern u. Abgaben



Rückgang nach Steuerschätzung Mai 2020

Weitere Einnahmefälle und Kosten der Pandemie kommen dazu

Mindereinnahmen rd. 9,3 Mio. €

23.06.2020  
Stadtrat

## Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Veranstaltungsforum Fürstenfeld –Änderungen Finanzplanung (Stand 28.05.2020)

### Vorwort

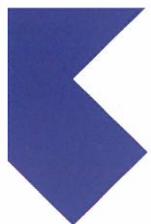
Durch die Corona-Pandemie befindet sich die gesamte Veranstaltungsbranche in einer nie dagewesenen Krisensituation. Die Auswirkungen haben auch das Veranstaltungsforum Fürstenfeld mit voller Wucht getroffen. Daran konnte leider auch das in Fürstenfeld erfolgreich praktizierte Zweisäulenmodell – also kulturelle und kommerzielle Veranstaltungen gleichberechtigt nebeneinander – nichts ändern, da beide Eventbereiche gleichermaßen betroffen sind. Neben dem momentanen Verbot steht zu befürchten, dass entsprechende Auflagen zu gravierenden längerfristigen Einschränkungen unseres Betriebs führen. Gleichwohl sind und bleiben Veranstaltungen ein überaus wichtiger Katalysator für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, so dass Veranstaltungshäuser nicht als Teil des Problems, sondern vielmehr Teil der Krisenlösung zu betrachten sind!

Erinnert sei an dieser Stelle daran, dass Bayern auch ein Kulturstaat ist - Kultur genießt im Freistaat Verfassungsrang. Die auf Bundesebene zuständige Kulturstatsministerin Monika Grütters hat zum Erhalt der kulturellen Infrastruktur in Deutschland auch nach der Corona-Krise aufgerufen. *„Ich hoffe sehr, dass am Ende der Krise, wenn möglicherweise auch größere wirtschaftliche Schäden erkennbar werden, die Länder und Kommunen ihre Kultureinrichtungen nicht zum Steinbruch ihrer Haushaltskonsolidierungen machen“*, sagte die Politikerin der „Rheinischen Post“. Kultur sei kein Luxus, sondern eine Lebensnotwendigkeit, ein Ausdruck von Humanität und für eine lebendige Demokratie unverzichtbar. Öffentliche Gelder für die Kulturlandschaft seien *„eine Investition in die Zukunft“*, unterstrich die Staatsministerin.

### 1) Derzeitige Situation im Veranstaltungsforum

Am 12.03.20 fand die vorerst letzte Veranstaltung in Fürstenfeld statt. Seitdem mussten aufgrund der Allgemeinverfügungen des Freistaates (nahezu) sämtliche kulturellen und gewerblichen Events abgesagt werden.

- Bei „Tagungen/Seminaren“ gibt es seit Anfang März zahlreiche Stornierungen bzw. Terminverschiebungen. Betroffen hiervon sind u. a. Events folgender Kunden: VW AG, E.ON Energie GmbH, Generali AG, ADAC Südbayern e.V., ifT Institut für Talententwicklung (Messe Vocatium), AOK Bayern, SecureLink Germany GmbH (detect & defend 2020), Bayern



Innovativ (CoFAT), Postbank Filialbetrieb AG, SC-Networks, Institut f. Management-informationssysteme e.V. (Marketing Automation Summit), Deutsche Telekom Service GmbH, MBS Baumarkt Service GmbH (Sommerfest Hagebaumarkt), Reitsport Manski sowie DLR.

Neuanfragen für das laufende Jahr gibt es momentan nur noch vereinzelt. Immerhin kamen neben diversen Gremiumsveranstaltungen von Stadt und Landkreis aber bisher eine zweitägige IHK-Prüfung, eine zweitägige Steuerberaterprüfung sowie eine Tagung des Bayerischen Landkreistags hinzu.

- Ganz besonders betroffen ist das Segment „Messen und Publikumsveranstaltungen“, hier mussten bisher folgende Events abgesagt werden: Fürstenfelder Ostermarkt, Haus & Hof, Internationale Erlebnisswelt Fliegenfischen, KeKuKa, Animuc, Internationale Fürstenfelder Naturfototage, Fürstenfelder Gesundheitstage, Fürstenfelder Gartentage, Weinfest, Fürstenfelder Ritterspiele, KNAX-Spielfest.
- Im Kulturbereich sind insbesondere die Absagen des Zauber-Festivals „Hocus Pocus Fürstenfeld“, des internationalen Tanzfestivals „dancefirst“ und des „Deutschen Ballettwettbewerbs“ schmerzhaft. Für die meisten der betroffenen Veranstaltungen unserer acht Abonnementreihen konnten erfreulicherweise Ersatztermine im Herbst/Winter oder im kommenden Jahr gefunden werden.
- Die Umsätze im Kartenservice, der mittlerweile wieder vormittags geöffnet hat, sind insgesamt erwartungsgemäß schlecht. Wie sich die rund 1.700 Abonnenten in dieser außergewöhnlichen Situation verhalten werden, bleibt abzuwarten.

## 2) Verhinderter Neustart

Mit entsprechender Ausnahmegenehmigung finden in Bayern mittlerweile wieder erste Kulturveranstaltungen statt. In Österreich, dessen Vorbildfunktion hinsichtlich der Corona-Maßnahmen die bayerische Staatsregierung mehrfach betont hat, sind ab dem 29.05.20 Kulturveranstaltungen bis 100 Personen möglich. Ab dem 1. Juli Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen bis 250 Personen sowie ab dem 1. August Indoor- und Outdoor-Veranstaltungen bis 500 Personen; ebenso zwischen 500 und 1.000 Teilnehmer, mit speziellem Sicherheits- und Präventionskonzept.



Die Kulturministerinnen und Kulturminister der Länder sowie die Staatsministerin der Bundesregierung für Kultur und Medien legten Mitte Mai „Eckpunkte für Öffnungsstrategien“ vor, die – unter Wahrung ähnlicher Vorgaben wie in der wieder geöffneten Gastronomie - eine baldige Betriebsaufnahme wahrscheinlich erscheinen ließen.

Um für den Neustart gerüstet zu sein, hat der Eigenbetrieb ein detailliertes Corona-Hygienekonzept erstellt, das auf den o.g. Eckpunkten für Öffnungsstrategien basiert. Das Konzept, das sich bereits in Abstimmung mit dem Ordnungs- und Gesundheitsamt befindet, ist die Grundlage für eine möglichst baldige Wiederaufnahme des Veranstaltungsbetriebs. Verbunden wären hiermit vermutlich folgende Kapazitätsänderungen:

- Stadtsaal von bisher maximal 924 auf voraussichtlich 207 Personen
- Kleiner Saal von 320 auf voraussichtlich 70 Personen
- Säulensaal von 238 auf voraussichtlich 48 Personen
- Hof von 1.565 auf voraussichtlich 400 Personen
- Seminarraum 1 von 99 auf voraussichtlich 20 Personen

Unter Berücksichtigung der erwartbaren Vorgaben und Einschränkungen wurde seitens des Veranstaltungsforums ein „Neustart Kultur“ für den 16.06.20, mit einer aus dem April verschobenen Kabarett-Lesung für ca. 200 Pax im Stadtsaal angestrebt. Bis zum Ende des Sommers sollten dann mehrere aus dem Kleinen Saal in den Stadtsaal verlegte Abo-Veranstaltungen stattfinden. Nachholtermine der Konzertreihe sollten im Rahmen zweier kürzerer Aufführungen hintereinander gespielt werden, um die Abonnenten/Besucher entsprechend aufteilen zu können. Auch die Durchführung des „Fürstenfelder Klaviersommers“ - drei Solo-Klavierkonzerte mit jeweils bis zu 200 Gästen - schien möglich. Zusätzlich war ein spezielles „Kultur-trotz(t)-Corona“-Open-Air mit bekannten regionalen Künstlern für bis zu 300 Besucher im Stadtsaalhof angedacht.

Leider hat die bayerische Staatsregierung am 26.05.20 allerdings folgende Vorgaben mitgeteilt:  
*„Ab 15. Juni 2020 kann die Wiederaufnahme des Theater-, Konzert- und weiteren kulturellen Veranstaltungsbetriebs mit bis zu 50 Gästen in geschlossenen Räumen sowie mit bis zu 100 Gästen im Freien erfolgen.“*

Diese Regelung liegt ganz erheblich unter den Erwartungen der Veranstaltungsbranche und unterläuft hierdurch sämtliche Planungen. Weder unterschiedliche Raumgrößen (bzw. Eventflächen) noch Unterschiede der jeweiligen Infrastruktur (z.B. Qualität der Lüftungstechnik) finden bei dieser starren Vorgabe Berücksichtigung. Übertragen auf das Veranstaltungsforum bedeutet dies zum Beispiel, dass der über dreimal größere Stadtsaal nur für dieselbe Personenzahl genutzt werden darf wie der Säulensaal. Eine Aussage zur Dauer dieser Vorgabe erfolgte leider nicht.



Eine Verlegung von bereits im Verkauf befindlichen Veranstaltungen mit über 50 Personen aus kleineren Räumen in größere Säle - zur Wahrung der neuen Abstandsregel von 1,5 m - ist somit unmöglich. Indoor-Veranstaltungen mit maximal 50 Personen sind aus der Veranstalterperspektive sowie aus Sicht der meisten Besucher ebenso unattraktiv wie Open-Air-Events mit maximal 100 Gästen. Somit bleibt ein kultureller Spielbetrieb aus organisatorischen, atmosphärischen und ökonomischen Gründen im Veranstaltungsforum bis auf unbestimmte Zeit unmöglich.

Auch die zweite Säule des Veranstaltungsbetriebs in Fürstenfeld - sprich der Seminar-, Tagungs- Messe- und Eventbereich (Hochzeiten, Jubiläen, Geburtstage, Firmenveranstaltungen etc.) – bleibt durch diese Vorgabe massiv eingeschränkt.

### 3) Auswirkungen Wirtschaftsplan/Jahresergebnis Veranstaltungsforum

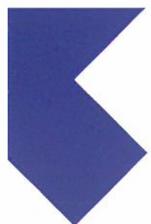
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs weist für 2020 einen jährlichen Etat von mehr als drei Millionen Euro aus; die eingeplanten Umsatzerlöse betragen 2.072 T€. Seit der Betriebsaufnahme des Veranstaltungsforums im Jahr 2001 wurde der Plan stets eingehalten bzw. unterschritten.

Der 1. Quartalsbericht 2020 zeigt – wenn bisher auch nur gering – die Auswirkungen der Corona-bedingten Betriebseinschränkungen auf. In Abweichung zum Plan beträgt der Jahresfehlbetrag somit 297 T€ statt 268 T€ (siehe Anlage).

Infolge der aktuell gültigen Allgemeinverfügung der Staatsregierung ergibt sich eine „Quasi-Schließung“ des Veranstaltungsbetriebs bis Ende August 2020. Auf Basis dieser Vorgabe hat die Werkleitung zusammen mit dem Steuerbüro Valier eine angepasste Hochrechnung des zu erwartenden Jahresergebnisses vorgenommen (siehe Anlage). Verglichen mit dem Wirtschaftsplan 2020 würde sich das Jahresergebnis demzufolge um rund 446 T€ (= 33,2 %) verschlechtern. (Allein die zu erwartenden Einnahmen aus der Umsatzbeteiligung der Fürstenfelder Gastronomie und Hotel GmbH werden voraussichtlich um nahezu 50 % sinken.).

Aufgrund der letzten (überraschenden) Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung wird ein erhoffter Neustart im Kulturbereich bis Ende August unmöglich. Zur Reduzierung der Personalkosten wird daher momentan eine anteilige Kurzarbeit bereits ab Mitte/Ende Juni geprüft.

Sollte der Veranstaltungsbetrieb statt bis Ende August bis zum Jahresende dauerhaft eingestellt bleiben bzw. weiter äußerst stark eingeschränkt sein, wird das zu erwartende Jahresdefizit weiter steigen. Um derartige Kosten möglichst aufzufangen, wurde zwischen dem Finanzreferenten, der



Kämmerin und der Werkleitung besprochen, für diesen Fall im vierten Quartal anteilige Kurzarbeit im Eigenbetrieb anzumelden bzw. zu verlängern.

#### 4) Perspektiven 2020/2021ff

Da die Corona-Pandemie weit über das laufende Jahr hinaus negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Stadt Fürstenfeldbruck haben wird, wird auch das Veranstaltungsforum seine Aktivitäten kurz- und mittelfristig einschränken.

Zahlreiche Kulturveranstaltungen konnten von 2020 auf 2021 verlegt werden. Aus diesem Grund müssen für das kommende Jahr weniger neue Veranstaltungen eingebucht werden. Insgesamt wird der Fokus auf den Erhalt der Abonnementreihen gelegt. Diese sorgsam und erfolgreich aufgebauten Kulturreihen müssen so gut wie möglich durch die Krise gebracht werden. 2021 wird somit ein Konsolidierungsjahr, bei dem der Eigenbetrieb „auf Sicht fährt.“

Der Aufbau weiterer Angebote, auch solcher, die bereits in konkreter Planung waren, wird b.a.w. zurückgestellt:

- Zurückstellung neues Musikfestival für junge Erwachsene
- Zurückstellung Aufbau möglicher weiterer Kulturreihen
- Entfall Jubiläumsfeier „20 Jahre Veranstaltungsforum“ in 2021 (Erst „25 Jahre Fürstenfeld“ wird dann besonders gewürdigt/gefeiert.)
- Entfall Lichtkunstprojekt „Fürstenfeld leuchtet“ in 2021
- Verschiebung dancefirst-Festival von 2020 auf 2022
- Verschiebung Fürstenfelder Gesundheitstage von 2020 auf 2022

Der Seminar-, Tagungs- und Messebereich soll sobald wie möglich wieder Fahrt aufnehmen und an die „Vor-Corona-Zeiten“ anknüpfen. Investitionen und Reparaturen werden b.a.w. auf das Notwendige beschränkt. Allerdings muss dabei der seitens der Kundschaft erwartete professionelle Standard des Hauses gewahrt bleiben.

Stadtrat  
23.06.2020

# Corona-Planung

24.05.2020

## 1. Umsatzerlöse

a) Eintrittsgelder

b) Vermietungserlöse

c) Sonstige Erlöse

Gesamtsumme:

Ist	Plan	Plan	Plan	Planwert
12.05.2020	5-8/2020	8-12/2020	1-12/2020	2020
€	€	€	€	€
160.991	0	210.763	371.754	464.000
197.728	94.821	214.128	506.677	927.767
153.105	7.943	150.348	311.396	680.328
<b>511.824</b>	<b>102.764</b>	<b>575.239</b>	<b>1.189.827</b>	<b>2.072.095</b>

## 2. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

Gagen, Technik, Abgaben, Veranstaltungsdekoration

## 3. Personalaufwand

<b>289.543</b>	<b>50.000</b>	<b>372.397</b>	<b>711.940</b>	<b>881.000</b>
<b>I/2020</b>				
<b>283.802</b>	<b>385.565</b>	<b>518.565</b>	<b>1.187.932</b>	<b>1.225.649</b>
<b>45.031</b>	<b>45.033</b>	<b>45.033</b>	<b>135.097</b>	<b>135.097</b>

## 4. Abschreibungen

	Ist	Plan	Plan	Plan	Planwert
	12.05.2020	5-8/2020	8-12/2020	1-12/2020	2020
	€	€	€	€	€
<b>5. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
	<b>410.479</b>	<b>239.030</b>	<b>344.330</b>	<b>993.839</b>	<b>1.168.278</b>
<b>6. Zinsen und ähnliche Erträge</b>					
	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>					
	<b>0</b>			<b>0</b>	<b>0</b>
<b>9. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-517.030</b>	<b>-616.864</b>	<b>-705.086</b>	<b>-1.838.971</b>	<b>-1.337.919</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>					
	<b>2.755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.755</b>	<b>2.755</b>

	Ist	Plan	Plan	Plan	Planwert	
	12.05.2020	5-8/2020	8-12/2020	1-12/2020	2020	
	€	€	€	€	€	
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-519.785</b>	<b>-616.864</b>	<b>-705.086</b>	<b>-1.841.726</b>	<b>-1.340.674</b>	
<b>12. Jahresfehlbetrag ohne Abschreibung und ohne Verwaltungskosten</b>	-450.241	-547.318	-635.540	-1.633.090	-1.132.038	
<b>13. Investitionen</b>	89.879	65.000		154.879	210.000	
<b>14. zu erwartendes, auszugleichendes Defizit</b>	<b>-540.120</b>	<b>-612.318</b>	<b>-635.540</b>	<b>-1.787.969</b>	<b>-1.342.038</b>	<b>-445.931</b>

Stadtrat  
23.06.2020

INV.-Code	Bezeichnung		2020	Veränderungen 2020	Bemerkungen
HOCH450024	Sanierung Rathaus		1.100.000		
		Förderung KIP	-225.000		
			100.000	0	Hier sind auch die Investitionskosten am Niederbronnerweg sowie die Miete für den Sedlmeieranbau zu beachten. Intern wird weiter geplant, es fallen in 2020 noch keine Kosten an und es gibt keine externen Aufträge - 100.000 für 2020 werden nicht benötigt.
HOCH450054	Neubau / Erweiterung Rathaus				
		Grundstückserlöse Verkauf Niederbronner Weg GREW240007	0		
			200.000	0	Info: der Wettbewerb (Lände/Aumühle) ist abgeschlossen und die Ergebnisse sind abgegeben. Sobald die Jury wieder zusammenkommen kann, kann gleich entschieden werden. Wettbewerb und Bauhofverlagerung sind nicht voneinander abhängig. Der Ansatz in 2020 wird nicht benötigt.
HOCH450028	Verlagerung Bauhof				
		Grundstückserlöse Verkauf Auf der Lände GREW240005	0		
HOCH450038	Neubau Feuerwehr		1.500.000		
		Förderung für Stellplätze	0		
HOCH450058	Neubau Wohnungen Feuerwehr FFB II		1.100.000		
		Förderung KommWFP für Wohnungen	-400.000		
			100.000	muss bleiben keine Änderung	Haftungsthema wegen Brandschutz - zeitnahe Entscheidung nötig damit bis 2022 realisiert werden kann. zusätzliche Info: Die Förderung für das Feuerwehrfahrzeug wäre weg, wenn keine geeignete Unterstellmöglichkeit vorhanden ist.
HOCH450047	Erweiterung FW-Gebäude Aich				
		Förderung für Stellplätze	0		
HOCH450042	Erweiterungsbau GS Philipp-Weiß		0		
		FAG-Förderung	0		
HOCH450003	Neubau Schule Brucker Westen (Baukosten) Grunderwerb		250.000		
		FAG-Förderung	0		
HOCH450019	Erweiterung Schule Nord		451.000		
		FAG-Förderung	-500.000		
HOCH450053	Neubau Hort Nord in Schule Nord		566.000		
		FAG-Förderung	-465.000		
			250.000	muss bleiben keine Änderung	Es handelt sich um den 2. BA für Sportanlagen; es gibt hier einen Stufenvertrag = Umsetzung der Planung könnte auch später erfolgen - zeitnahe politische Entscheidung ist nötig.
HOCH450045	Außenanlagengestaltung Schule Nord				
HOCH450041	Neubau Kinderkrippe Buchenauer Platz		2.400.000		
		FAG-Förderung	-500.000		
HOCH450014	Neubau Kindergarten Nord (ohne Wohnungen) + JUZ + ASP + Kochküche		175.000		Vorplanung ist nötig für Entscheidung, wie es weitergehen soll.
		Grundstückserlöse Verkauf Wohnbaugrundstück	0		
		FAG-Förderung	0		
HOCH450032	Sozialwohnungsbau (bei KiGa Nord)		0		
		Förderung EOF	0		
HOCH450040	Neubau Kindergarten Villa Kunterbunt (Senserbergstr.)		0		
		FAG-Förderung	-300.000		
HOCH450044	Neubau Kindergarten am Hochfeld		0		
		FAG-Förderung	-300.000		
HOCH450057	Bau Schülerhort Cerveteristraße		0		
		FAG-Förderung	-500.000		

HOCH450030	Abriss/Neubau Wohnanlage Am Sulzbogen 20+22	F	674.000	politische Entscheidung	Vorschlag: Externe Vergabe
	Förderung EOF		0		
HOCH450039	Ausbau Dachgeschoss Schwabenstr. mit Parkplatz und Garten	F	100.000		Zusammen 4 - 5 Wohnungen, sind bereits vorbereitet für Ausbau -> soll gemacht werden
HOCH450043	Ausbau Dachgeschoss Kr.-Rupprecht-Str. mit Parkplatz	F	150.000		
HOCH450036	Weiterentwicklung Waldfriedhof - Sanitär/Umkleiden Personal		295.000		
HOCH450049	Weiterentwicklung Waldfriedhof - Verwaltung / BA II		100.000	0	Sind nur Planungskosten für Grundsatzbeschluss, wie es weitergehen soll. Ansatz auf 0 war Entscheidung in Bürgermeisterrunde am 12.05.20
HOCH410009	Überplanung Fliegerhorst/Konversion		244.000		Städtebauliches Konzept ist dringend nötig.
	Städtebauförderung		-195.200		
HOCH410015	Überplanung Sportstätten Fliegerhorst		0		
HOCH410016	Erweiterung Skateranlage	F	200.000	0	Ist bereits durch OB gestoppt.
HOCH410019	Umgestaltung Amperufer		90.000	0	kann geschoben werden
HOCH410008	Fahrradverleihsysteme		0		
BTAN410001	Mobilitätsstationen		0		
TIEF240002	Umbau Volksfestplatz		0		
BTAN440008	Umrüstung für Kläranlagenverlängerung		0		
KANA440008	Kanalanschluss Weilerweg		260.000	0	kann geschoben werden
KANA440021	Kanalneubau Julie-Mayr-Straße		300.000	0	hängt vom Neubau / Hochbau ab -> kann geschoben werden
KANA440022	Kanalneubau Augsburgsberger Straße / B2		250.000	0	Bauvorhaben kommt nicht -> wird derzeit nicht benötigt
KANA440023	Verlängerung Kanal Cerveteristraße für Schule West II		150.000		wird benötigt
SOPO420001	Herstellungsbeiträge Kanal		-70.000		
SOPO420003	Straßenausbaubeiträge		-206.000		
SOPO420002	Erschließungsbeiträge Straßen		-330.000		
TIEF440062	Planung Umgestaltung O.-v.-Miller-Str./Äußere Schöng.Str.		150.000	0	Planung wäre lt. Herrn Reize wünschenswert
TIEF440074	Knotenpunkt B2 / Oskar-von-Miller-Straße		50.000	5.000	RM von Herrn Doll am 15.05.20 benötigt er noch 5.000 € für Restabwicklung; Umsetzung der Baumaßnahme durch Straßenbauamt dauert noch
TIEF440008	Ausbau Leonhardsplatz / Bullachstraße		0		
	Städtebauförderung		0		
TIEF440014	Wegeverbindung Volksfestplatz / Viehmarktplatz		0		
	Städtebauförderung		0		
TIEF440023	Wegeverbindung Hauptstraße-Ludwigstraße		0		
	Städtebauförderung		0		
TIEF440066	Ausbau Gehweg Dorfstraße Aich		100.000	0	schieben rechtlich möglich
TIEF440067	Stichstraße Cerveteristraße (Neubau Stadtwerke)		100.000		fast fertig -> wird benötigt
TIEF440069	Knotenpunkt St.-Bernhard		0		
TIEF440064	Neubau Kreisverkehr Puch		0		
TIEF440103	Herstellung Kreisverkehr Holzhofstraße		50.000		nur Reparatur -> wird benötigt wg. Verkehrssicherungspflicht
TIEF440060	Ausbau Langbehnstraße / Dorferneuerung Puch		230.000		
	Beteiligung ALE		-230.000		
TIEF440019	Neubau Brücke auf der Lände		1.500.000		wird dringend benötigt und wird teurer
TIEF440095	Neubau Brücke Schöngesinger Straße bei Fl-Nr. 1487-14		0		
TIEF440056	Neubau Brücke Deichensteg		50.000	0	nur Planungskosten für Erneuerung -> schieben möglich
TIEF440049	Ampersteg bei Eiscafe "Al Ponte"		0		
TIEF440026	Neugestaltung Fußgängerunterführung Dachauer Str.		30.000		
	Städtebauförderung		-90.000		
TIEF440078	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	F	200.000		wird benötigt - Förderantrag bereits gestellt
	Förderung Bund		-40.000		
BTAN440004	Erneuerung / Neuanlage Straßenbeleuchtung		50.000		
	SOPO420004 Ausbaubeiträge Straßenbeleuchtung		0		
TIEF440104	Lichtsignalanlage Rothschaiger-/Cerveteristraße		0		

TIEF440010	Umbau Viehmarktplatz (Oberfläche)	F	0		
	Städtebauförderung (geschätzt)		0		
	Veräußerungserlöse (GREW240003)		0		
TIEF440025	Bau Tiefgarage Viehmarktplatz	F	0		
	Ablösebeträge Stellplätze		0		
	Städtebauförderung (geschätzt)		0		
TIEF440028	Umbaumaßnahme Geschwister-Scholl-Platz Neuer Pflasterbelag		100.000	10.000	10.000 € für Reparaturmaßnahmen werden benötigt
TIEF440075	Anbindung B2 / Baugebiet "Am Krebsenbach"		0		
TIEF440020	Umgestaltung Münchner Straße		0		
TIEF440021	Umgestaltung Augsburgener Straße		0		
TIEF440106	Straßenausbau Rothschaiger Feldweg		485.000		wird benötigt
TIEF440003	Ausbau Am Sulzbogen erster Bauabschnitt		0		
	Förderung erster Bauabschnitt (BayGVFG)		0		
	Ausbau Am Sulzbogen weitere Bauabschnitte		350.000		
	Förderung weitere Bauabschnitte (BayGVFG)		0		
TIEF440030	Bau Verbindungsstraße KV Lindach / Fraunhoferstraße		0		
TIEF440004	Tiefbaumaßnahmen ÖPNV		175.000		
	Förderung ROB ÖPNV		-80.000		
TIEF440045	Aufstockung Parkdeck Oskar-von-Miller-Straße		0		
TIEF440101	Erneuerung Treppe am Bahnhof FFB zum Parkplatz		100.000	0	kein Angebot vorhanden -> kann geschoben werden
TIEF440102	Neubau Parkplatz am Rothschaiger Feldweg		430.000		wird benötigt
TIEF440063	Gewässerumbau m.Sicherungsmaßnahme Krebsenbach		270.000		wird benötigt
INZU210009/	Zuschuss Bau Sportzentrum III - TSV West und Sportschützen	F	823.500		
DARL210005	Auszahlung Zwischenfinanzierung		676.500		
DARL210005	Rückzahlung Zwischenfinanzierung		0		
INZU210012	Inv.zuschuss Neubau/San./Erw. KiGa/Ki-Krippe		1.050.000		
	FAG-Förderung		-150.000		
INZU210010	Eissporthalle	F	80.000	0	kann geschoben werden
INZU210002	Investitionskostenzuschuss Veranstaltungsforum	F	210.000		
INZU210014	Erstattung Infrastrukturfolgekosten		-300.000		
INZU210006	Investitionspauschale FAG		-535.000		
			12.848.800		
HOCH410004	Westpark		65.000	0	Aussage H. Reize -> kann geschoben werden
HOCH410017	Fahrradabstellanlage B+R Offensive		80.000	0	Aussage H. Reize -> kann geschoben werden

### mögliche Ersparnisse

hier ist HOCH450030 (Neubau Wohnanlage Sulzbogen) mit 674.000 € bereits mit eingerechnet

**2.964.000**

Stadtrat  
23.06.2020

INV.-Code	Bezeichnung	2020	Änderungen 2020	Neuer Ansatz	Bemerkung
BWAV140004	Erneuerung Festbeleuchtung	5.000	-5.000	0	
BWAV140006	Bewegl. AV für verschiedene Veranstaltungen	45.000	-25.000	20.000	Geld wird für neue Hütten benötigt
BWAV160014	Beschaffung Büromöbel Rathaus - für Bauamtstrakt	24.000	-24.000	0	gem. Fr. Lauer wird derzeit nicht benötigt
BWAV230004	Ersatzbeschaffung Großflächenmäher	135.000	-135.000	0	kann nach RS mit Stadtgärtnerei nach 2021 verschoben werden
BWAV240001	Schlepper für WiDi GS Mitte	42.000	0	42.000	Auftrag ist bereits vergeben
BWAV240014	Schlepper für WiDi MS West	42.000	-42.000	0	kann verschoben werden
EDVI110008	Digitales Klassenzimmer	526.000	0	526.000	lt.Hr.Paluca keine Einsparung möglich
	Förderung ab 21 eingeplant	0			
EDVI120013	Beschaffung/Erweiterung Software für Verwaltung	20.000	-10.000	10.000	Kürzung ist gem. Fr. Schuster möglich
EDVI120021	Beschaffung Software Informationssicherheitsbeauftragter	22.000	-22.000	0	Stelle ist in 2020 nicht besetzt
EDVI160002	Beschaffung Vergabesoftware	300.000	0	300.000	gem. Fr. Lauer keine Einsparung möglich, Vergabesoftware ist seit 2018 verpflichtend, Ausschreibung soll noch dieses Jahr erfolgen. Höhe des Mittelabflusses nicht bekannt.
	<i>zusätzlich Ansatz im Ergebnishaushalt</i>				
FZGM230010	Ersatzbeschaffung kleine Kehrmaschine	150.000	0	150.000	nach RS mit Baubetriebshof ist Anschaffung unaufschiebbar
FZGM230015	Ersatzbeschaffung VW Bus Gärtner	40.000	0	40.000	nach RS mit Baubetriebshof ist Anschaffung unaufschiebbar
FZGM230019	Ersatzbeschaffung Caddy Maler	30.000	-30.000	0	kann nach RS mit Baubetriebshof grundsätzlich eingespart werden
FZGM320005	Feuerwehr FFB Vers. LKW	80.000	-80.000	0	gem. Beschluss HFA v. 17.09.2019 Abwicklung über HAR FZGM320004 (Maßnahme wurde vorgezogen)
	<i>mit Ansatz 2021: 140.000</i>				
FZGM320012	Feuerwehr FFB II HLF20	150.000	0	150.000	gem. Hr. Brodschelm ist die Ausschreibung für Juni und die Vergabe im August geplant. Lieferung und Zahlung erst in 2021.
	<i>mit Ansatz 2021: 340.000</i>				
FZGM320013	Feuerwehr FFB II Drehleiter DLAK 23/12	250.000	0	250.000	gem. Hr. Brodschelm ist die Ausschreibung für Juni und die Vergabe im August geplant. Lieferung und Zahlung erst in 2021.
	<i>mit Ansatz 2021: 580.000</i>				
FZGM330002	Ersatzbeschaffung Grabmacherwagen Friedhof	20.000	0	20.000	nach RS mit Friedhofsleitung kann nicht geschoben werden
FZGM330003	Ersatzbeschaffung Leichenwagen	50.000	0	50.000	kann nicht geschoben werden; Bestattungen Kraus hat zum 31.5.2020 den Vertrag gekündigt; ab dann muss der städt. Bestattungsdienst selbst Abhol-Fahrten durchführen
FZGM330005	Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug	35.000	-35.000	0	kann auf 2021 geschoben werden
GREW240002	Ausgleichsflächen	320.000	-220.000	100.000	derzeit nichts in Aussicht
GREW240003	unbebaute Grundstücke allgemein	615.000	-415.000	200.000	aktuell keine weiteren Ankaufsmöglichkeiten
GREW420005	Vorkaufsrechte	500.000	-500.000	0	
HOCH410005	Neuanlage/Erneuerung öffentliche Spielplätze	200.000	-100.000	100.000	nach RM von Fr. Zifreund Kürzung in 2020 möglich
INZU200002	Investitionszuschüsse Energieförderung	50.000	0	50.000	Programm wird gut angenommen
INZU200003	Investitionszuschüsse E-Mobilität	50.000	0	50.000	Programm wird gut angenommen
KANA440018	Schmutzwasserkanäle	220.000	0	220.000	lt. Hr. Doll keine Kürzung möglich
TIEF440091	Waldfriedhof Gesamtkonzept	150.000	-130.000	20.000	nach RM von Fr. Zifreund Verschiebung nach 2021 möglich
		4.071.000	-1.773.000	2.298.000	

mögliche Ersparnisse

1.773.000

Stadtrat  
23.06.2020

## STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 2153/2020

## 4. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates

Betreff/Sach-antragsnr.	Neubau Feuerwehr II Fürstentfeldbruck Kostenentwicklung			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	26.05.2020	
Verfasser	Wegner, Bruno Mai, Manuel	Zuständiges Amt	Amt 4 Amt 3	
Sachgebiet	45 Hochbau	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Planungs- und Bauausschuss	Vorberatung	17.06.2020	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	23.06.2020	Ö

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Planung mit ca. 310.000, € Mehrkosten.

Referent/in	Götz / BBV		Ja/Nein/Kennntnis	Kennntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kennntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kennntnis	
Klimarelevanz			mittel	
Umweltauswirkungen			mittel	
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	5,92 Mio €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag			Ja	6,23 Mio €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				6.230.000,- €
Folgekosten				€

## **Sachvortrag:**

### **Anlass:**

Mit Bearbeitung des Projektes in der Werkplanphase durch Architekt und Fachplaner haben sich in der Kostenberechnung Gesamtkosten in Höhe von 6,23 Mio. EUR eingestellt.

Das sind gegenüber der beschlossenen Entwurfsplanung des SG 45 im PBA vom 25.09.2019 Mehrkosten in Höhe von ca. 310.000,- EUR.

### **Beschluss Planungs-und Bauausschuss vom 25.09.20219**

Die beschlossene Planung bezifferte in der Kostenschätzung Gesamtkosten in Höhe von 5,92 Mio. EUR (Kostengruppen 200-700) auf der Basis der BKI Kennwerte eines Feuerwehrgebäudes mittleren Standards sowie den Kostenschätzungen der Fachingenieure für den technischen Ausbau.

Zu diesem Zeitpunkt waren die Planungen noch nicht zur Gänze abgeschlossen, der Architekt für die Baudurchführung noch nicht beauftragt, Änderungen in der weiteren Bearbeitung deshalb möglich. Dies wurde im Sachvortrag entsprechend benannt.

### **Start Werkplanung Architekt**

Die Architektenleistungen mussten aufgrund der Honorarsumme über ein VGV Verfahren europaweit ausgeschrieben werden, das 1. Ausschreibungsverfahren schloss ergebnislos ohne Angebote ab, im 2. Verfahren konnte das Architekturbüro, m<sup>2</sup> Architekten, als Planer gewonnen werden. Das Architekturbüro begann mit seinen Arbeiten Ende Februar/ Anfang März.

### **Ursache der Mehrkosten**

Die Mehrkosten von ca. 310.000 Euro ergaben sich durch die Detailplanungen der Fachingenieure sowie des Architekturbüros. Hierbei wurden Ausstattungen des Feuerwehrhauses geplant welche aufgrund der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherungen gefordert sind bzw. zur Sicherstellung und Unterstützung des Einsatzbetriebes notwendig sind. Weiterhin ist die energietechnische Vorbereitung des 2. Bauabschnittes, welcher bei Ausbau des Fliegerhorstes notwendig werden würde eingeplant, sowie die Einarbeitung von Stadtratsbeschlüssen (PV-Anlage) und zukunftsweisenden Empfehlungen des Fachplaners Elektro (E-Mobilität) berücksichtigt.

### **Die Mehrkosten im Detail**

1. Ersatzstromversorgung (ca. 121.800,- €)
2. Brandmeldeanlage (ca. 19.200,- €)
3. Elektroakustische Anlage (ca. 19.000,- €)
4. Ergänzung Gebäudeleittechnik (ca. 8.600,- €)
5. Vorbereitung der Energieversorgung für den 2. Bauabschnitt (ca. 53.000,- €)
6. E-Mobilität – Stromtankstelle (ca. 5.000,- €)
7. PV-Anlage (ca. 26.300,- €)
8. Bauwerk und Freianlagen (ca. 57.100,- €)

### **Erläuterungen zu den Punkten**

zu 1. und 2. :

Die Feuerwehr und damit auch das Feuerwehrhaus ist eine Kritische Infrastruktur. Im Einsatz- und Katastrophenfall bildet unter anderem die Feuerwehr das Rückgrat der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Würde die Funktionsfähigkeit des Feuerwehrhauses im Einsatz- oder Katastrophenfall erheblich eingeschränkt oder gar ausfallen (z.B. durch Stromausfall, Brand, Blitzschlag oder Überschwemmung), sind nachhaltige Einschränkungen bei der Versorgung mit Hilfeleistungen für die betroffene Bevölkerung die Folgen. Dies sollte bei der Planung, gemäß DGUV Information 205-008, von Feuerwehrhäusern berücksichtigt werden. Nachdem das Feuerwehrhaus nicht ständig besetzt ist, sollte zur Überwachung des Objektes eine Brandfrüherkennung mittels Brandmeldeanlage umgesetzt werden, da ein unentdeckter

Brand zum längerfristigen Ausfall der Feuerwehr führen kann und damit die Sicherheit der Bevölkerung im Einsatzbereich nicht mehr gewährleistet wäre.

Zu 3. :

Die Elektroakustische Anlage wird benötigt um im Einsatzfall das Feuerwehrhaus mit Funk und Durchsagen zu beschallen. Aufgrund der Größe des Hauses würde es sonst zu taktischen Nachteilen und Verzögerungen kommen.

zu 4. :

Eine Gebäudeleittechnik ist aufgrund der Größe des Gebäudes und im Einsatzfall zwingend notwendig, aber auch für den Einsatzbetrieb. Die Gebäudeleittechnik steuert im Alarmfall automatisch Funktionen im Feuerwehrgerätehaus (Anschalten von Lichtgruppen, Freischalten von Türen, Automatisches Schließen von Hallentoren, ...) welche notwendig sind um ein schnelles und unfallfreies Aus- und Einrücken der Feuerwehrangehörigen zu gewährleisten. Ergänzend hierzu werden Funkfernbedienungen benötigt um die Tore für das Ein- und Ausrücken vom Fahrzeug aus zu steuern.

zu 5. :

Die energietechnische Vorbereitung wird für den 2. Bauabschnitt benötigt, welcher notwendig wird, sobald sich das Einsatzaufkommen aufgrund der Besiedelung des Ersteinsatzbereiches vergrößern würde (z. B. Konversion Fliegerhorst).

zu 6. :

Es ist eine Ladestation für E-Fahrzeuge aufgrund der zukunftsweisenden Empfehlung des Fachplaners Elektro vorzusehen.

zu 7. :

Zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses wurde eine Photovoltaikanlage in die Kostenrechnung aufgenommen.

zu. 8. :

Die Kostenberechnung vom Architekturbüro m<sup>2</sup> weist für die Kostengruppe 300 (Bauwerk), sowie Kostengruppe 500 (Freianlagen) ca. 57.100,- € Mehrkosten nach, die aufgrund aktueller Preisrecherchen des Architekturbüros begründet sind.

Stadtrat  
23.06.2020